

20.03.	So./Dom.	3. Fastensonntag / 3 Domenica di Quaresima Tag der Solidarität (Sammlung für das Patronat ACLI-KVW) Giornata della solidarietà (Colletta per il Patronato ACLI-KVW)
07:00	Kapelle	Messfeier
08:30	S. Maria	S. Messa
09:30	Marienkirche	Fago - Messfeier für die Erstkommunionkinder der letzten Jahre
11:00	Marienkirche	Taufe / Battesimo
21.03.	Mo./Lu.	
09:00	Kapelle	Messfeier (+Marianne Pardatscher)
18:00	Cappella	S. Messa non si celebra
22.03.	Di./Ma.	
09:00	Kapelle	Messfeier (+Josef Pircher)
18:00	Cappella	S. Messa (Secondo intenzione)
23.03.	Mi./Me.	Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof / S. Turibio de Mogrovejo, vescovo
09:00	Kapelle	Messfeier (+Engelbert Schaller)
18:00	Cappella	S. Messa (Secondo intenzione)
24.03.	Do./Gio.	Giornata di preghiera e digiuno in memoria dei missionari martiri
09:00	Kapelle	Messfeier (+Ida Franzelin Lang)
18:00	Cappella	S. Messa (Secondo intenzione)
25.03.	Fr./Ve.	Verkündigung des Herrn / Annunciazione del signore
08:40	Kapelle	Rosenkranz um den Frieden
09:00	Kapelle	Messfeier (+Verstorbene Eltern Mark und Eheim / +Maria Stupner Kaufmann und +Franz Kaufmann)
14:30	Marienkirche	Kreuzweg
15:00	Cappella	Via Crucis
18:00	Cappella	S. Messa (Secondo intenzione)
19:30	Oberdorf	Kreuzweg mit Kfb und Kmb
26.03.	Sa./Sa.	Hl. Liudger, Bischof, Glaubensbote
17:40	Marienkirche	Rosenkranz um geistliche Berufe
18:00	Marienkirche	Fago – Messfeier mit den Eucharistiekindern (+Zita und Romen Prenner / +Franz Glögg)
19:00	S. Maria	S. Messa (+Renzo Patton)
27.03.	So./Dom.	4. Fastensonntag / 4 Domenica di Quaresima Laetare Seminartag (Sammlung für das Kassian-Tschiederer-Werk) Giornata del Seminario (Colletta per l'opera Cassiano Tschiederer)
07:00	Kapelle	Messfeier (Nach Meinung)
08:30	S. Maria	S. Messa (+Lino, +Candida e +Annamaria Ninz / +Hedwig Facchini-ann.)
09:30	Marienkirche	Wortgottesfeier (Musikalisch wird die Wortgottesfeier von den »Stad-Lustigen«(Harfen&Hackbrett) mitgestaltet.

www.auerora.it/info
E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

20. März 2022

Dritter Fastensonntag (C)

1. Lesung: Ex 3,1-8a.10.13-15
2. Lesung: 1 Kor 10,1-6.10-12
Evangelium: Lk 13,1-9

Evangelium



Die Zeit der Entscheidung

Zur gleichen Zeit kamen einige Leute und berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit dem ihrer Opfertiere vermischt hatte. Und er antwortete ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer größere Sünder waren als alle anderen Galiläer, weil das mit ihnen geschehen ist? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle genauso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. Oder jene achtzehn Menschen, die beim Einsturz des Turms am Schiloach erschlagen wurden - meint ihr, dass sie größere Schuld auf sich geladen hatten als alle anderen Einwohner von Jerusalem? Nein, sage ich euch, vielmehr werdet ihr alle ebenso umkommen, wenn ihr nicht umkehrt. Und er erzählte ihnen dieses Gleichnis: Ein Mann hatte in seinem Weinberg einen Feigenbaum gepflanzt; und als er kam und nachsah, ob er Früchte trug, fand er keine. Da sagte er zu seinem Winzer: Siehe, jetzt komme ich schon drei Jahre und sehe nach, ob dieser Feigenbaum Früchte trägt, und finde nichts. Hau ihn um! Was soll er weiter dem Boden seine Kraft nehmen? Der Winzer erwiderte: Herr, lass ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er in Zukunft Früchte; wenn nicht, dann lass ihn umhauen!



Gott ist geduldig. Er lässt den Feigenbaum stehen und gibt ihm die Zeit, Früchte zu tragen. Auch wir sollten nicht zulange warten um Früchte zu bringen.

Zum Evangelium: Nicht tatenlos zuwarten, Früchte tragen ...

Das Evangelium des Sonntags ist ein gutes Beispiel dafür, dass ich einzelne Sätze Jesu oder auch ganze Erzählungen der Evangelien nicht isoliert betrachten darf. Weder die Geschichten, die ich gerne höre – wie das Gleichnis vom verlorenen Sohn, Evangelium des nächsten Sonntags – noch die Worte, die ich gar nicht gerne höre. Wüsste ich von Jesus nur die Worte, die ich heute höre: was für ein Bild hätte ich von ihm? Das eines auf Leistung fixierten, unbarmherzigen Gottes, der wenig Verständnis für Schwäche hat und Fehlverhalten grausam bestraft. Doch so ist Gott nicht. Das hat uns Jesus in vielen Beispielen gelehrt. Er ist auch der vergebende, geduldige Vater, der sich über die Rückkehr seines in die Irre gegangenen Sohnes freut. Doch auch dieses Gleichnis darf ich nicht isoliert betrachten. Weil ich dann Gefahr laufe, Gott zu kuschelig zu sehen. Die heutigen Worte gehören auch zu ihm. Beides gilt. Und mit beidem muss ich mich auseinandersetzen.

Eine Brücke können die letzten Verse des Evangeliums sein. Der geduldige Gott. Wird er im nächsten Jahr den Baum, wenn er immer noch keine Früchte tragen sollte, umhauen oder hat er noch ein Jahr Geduld, und noch ein Jahr ...? Möglich ist es. Wissen kann ich es nicht. Klug ist, wer möglichst schnell versucht, Früchte zu bringen.

Michael Tillmann



Irgendwann ist es zu spät ...

Die Menschen um Jesus sind damit beschäftigt, sich gruselige Geschichten aus dem Leben der anderen zu erzählen – und gleichzeitig distanzieren sie sich davon. Es schwingt ein „Mir kann das nicht passieren“ mit. Jesus wendet dieses Verhalten in die Gegenrichtung und macht es zur kritischen Anfrage: Was macht ihr denn eigentlich mit eurer begrenzten Zeit? Was machst du mit deiner Zeit? Weiter gefragt: Was ist noch unerledigt? Was muss ich wiedergutmachen, in Ordnung bringen? Jesus erinnert seine Zuhörer daran: Irgendwann ist es zu spät – für euch zu spät! – und ihr wisst nicht, wann das sein wird. Du weißt nicht, wann das sein wird. Ich weiß nicht, wann das sein wird.

John Blankers



Seniorengruppe Auer

Wir laden alle Aurer Senioren am Mittwoch den 23. März zum Vortrag.

»Island-Wilde Insel im Nordatlantik«

mit Herrn Josef Hockhofer herzlich ein.

Treffpunkt: Pfarrsaal um 14:30 Uhr

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Covid-19:

Abstand, Maske, Green Pass (genesene, geimpft getestet).

Wir freuen uns wieder auf die Gemeinschaft, Freundschaft und Geselligkeit.

Der Seniorenausschuss

20.03.2022

III Domenica di Quaresima

Per la liturgia domestica della Parola. In famiglia il papà guida la liturgia, su segna con il segno di croce e dice: «La pace del Signore sia su di noi e sulla nostra casa». Amen.

«Effondi, Signore, la tua benedizione sulla nostra famiglia riunita nel tuo nome. Per Cristo nostro Signore». Amen.

Quindi il papà legge l'Antifona d'ingresso e tutti la ripetono insieme:

I miei occhi sono sempre rivolti al Signore: egli libera dal laccio il mio piede. Volgiti a me e abbi pietà, perché sono povero e solo. (Cf. Sal 24,15-16)

Quindi il papà legge o dà da leggere:

Prima lettura: Es 3,1-8.13-15

Io-Sono mi ha mandato a voi.

Salmo responsoriale: Sal 102

Il Signore ha pietà del suo popolo.

Seconda lettura: 1Cor 10,1-6.10-12

La vita del popolo con Mosè nel deserto è stata scritta per nostro ammonimento.

Quindi la mamma legge Canto al Vangelo Mt 4,17 Lode e onore a te, Signore Gesù! Convertitevi, dice il Signore, il regno dei cieli è vicino. Lode e onore a te, Signore Gesù

Quindi il papà legge:

Vangelo: Lc 13,1-9

Se non vi convertite, perirete tutti allo stesso modo.

Colletta: O Dio dei nostri padri, che ascolti il grido degli oppressi, concedi ai tuoi fedeli di riconoscere nelle vicende della storia il tuo invito alla conversione, per aderire sempre più saldamente a Cristo, roccia della nostra salvezza e nostro Signore

Gli aiuti di Caritas in Ucraina

La guerra in Ucraina è ora una drammatica realtà. La popolazione sfollata ha urgente biso-

gno di sostegno, soprattutto anziani, bambini e persone con disabilità. La Caritas altoatesina contribuisce con 20.000 euro ai soccorsi forniti tramite la rete internazionale della Caritas e chiede ai cittadini di partecipare alle donazioni. Ancor prima che precipitasse la situazione ucraina, le stime dell'ONU indicavano 2,9 milioni di persone bisognose di aiuti umanitari, fra le quali 500.000 bambini. Il conflitto armato nel Paese è in corso dal 2014 e ha già causato la morte di 14.000 persone e l'esodo di 1,5 milioni di ucraini, ai quali potrebbero aggiungersi tra gli 1 e i 5 milioni di nuovi profughi in cerca di rifugio in Europa. La rete Caritas si sta preparando per l'accoglienza dei profughi ucraini nei territori confinanti, in particolare in Moldavia dove sono stati aperti tre centri con 500 posti letto, in Polonia dove le Caritas diocesane hanno messo a disposizione altri 2500 posti letto, ma anche in Romania; il sostegno si estende anche nella regione di Rostov, in Russia, dove la Caritas ha da anni diversi progetti di aiuto, e nelle strutture predisposte dalle diverse autorità locali, dove sono attivi numerosi volontari. Le persone più anziane e malate, impossibilitate ad affrontare le difficoltà della fuga, sono tuttavia costrette a restare nelle regioni interessate dal conflitto, sotto la minaccia non solo delle armi ma anche della fame e della mancanza di medicine. Andriy Postnikiv, responsabile degli aiuti umanitari della Caritas Ucraina, riferisce di una «situazione drammatica nella quale alla gente manca tutto, compresa l'acqua potabile. Resta difficile anche l'accesso alle strutture sanitarie e agli ospedali». La Caritas ucraina ha allestito 19 centri di accoglienza per gli sfollati, fornendo loro beni di prima necessità. I volontari e il personale stanno raccogliendo cibo, prodotti per l'igiene, medicine, coperte, vestiti invernali e materiale per il riscaldamento. La rete internazionale Caritas proseguirà a fornire aiuti di emergenza nell'arco dei prossimi mesi, offrendo anche ulteriori «Child friendly Spaces», spazi accoglienti e sicuri pensati per offrire un pò di normalità a bambine e bambini nelle zone in conflitto, comprese quelle di confine fra Russia e Ucraina. Qui viene data la possibilità, oltre che di giocare e imparare, anche di elaborare le terribili esperienze con le quali si entra in contatto, sotto la supervisione di psicologi e assistenti sociali. La Caritas Diocesana Bolzano Bressanone ha immediatamente messo a disposizione 20.000 euro dal fondo per le catastrofi per sostenere i soccorsi alla popolazione in Ucraina, e invita la popolazio-



Nicolas Poussin, »Die Verkündigung« (1657)

Verkündigung des Herrn – Hochfest (25. März)

Ein verheißungsvoller Paradox: Das Fest, das das Klein-Werden Gottes ankündigt, spricht zugleich von Gottes Größe und Souveränität. In den biblischen Texten geht es um die göttliche Handlungsmacht, um Gottes Willen und Initiative. In Jesus Christus wird dieser ferne und verborgene Gott offenbar als Gott-mit-uns. Dieser Gott heilt und heiligt. Durch Menschwerdung und Leben, durch Tod und Auferstehung leben alle Menschen in der Möglichkeit, Trägerinnen und Träger des Heils zu werden.

Wortgottesfeier: Die Wortgottesfeier am 26. März wird von der Musikgruppe »Die Stadlustigen« musikalisch umrahmt. Alle sind herzlich eingeladen.

ne altoatesina a un ulteriore sforzo per sostenere gli aiuti.

Tutti coloro che vogliono sostenere la popolazione ucraina e i rifugiati alle frontiere, sono invitati a fare la propria donazione ai seguenti conti di donazione utilizzando la causale «Aiuto nelle catastrofi»:

Cassa Rurale Raiffeisen:

IBAN: IT42F0349311600000300200018

Cassa di Risparmio di Bolzano:

IBAN: IT17X0604511601000000110801

Banca Popolare:

IBAN: IT12R0585611601050571000032

Intesa Sanpaolo:

IBAN: IT18B03069116190000060

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

**E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net
Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net**

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Mittwoch,	23.03.22	14:30 Uhr	Seniorengruppe, Vortrag im Pfarrsaal
Freitag,	25.03.22	14:30 Uhr	Marienkirche Kreuzweg
Venerdì,	25.03.22	15:00 Uhr	Cappella Via Crucis
Freitag,	25.03.22	19:30 Uhr	Oberdorf Kreuzweg Kfb und Kmb
Sonntag,	20.03.22	09:30 Uhr	Kollektesammlung für Kassian-Tschiderer-Werk